

25.02.2013 - 10:42 Uhr

## Der GEO-Tag der Artenvielfalt ist die größte Feldforschungsaktion in Europa / GEO ruft zum 15. GEO-Tag der Artenvielfalt auf

Hamburg (ots) -

Was bedeutet der Klimawandel für die Natur? Mit dieser Fragestellung ruft GEO zum 15. GEO-Tag der Artenvielfalt auf. Am 15. Juni 2013 werden rund 100 Experten exemplarisch die wilde Urnatur und bergbäuerliche Kulturlandschaft im Nationalpark Hohe Tauern in Tirol unter die Lupe nehmen.

Innerhalb von 24 Stunden sollen im österreichischen Gschlößtal bis zum Fuße des angrenzenden Großvenediger-Gletscher möglichst viele Tier- und Pflanzenarten gefunden und dokumentiert werden. Ein ideales Terrain für die Exkursionen unter dem Motto "Vielfalt im Wandel: Wie Tiere und Pflanzen auf Veränderungen des Klimas reagieren". Denn gerade an den zurückweichenden Gletschern der Alpen zeigt sich der Umbruch in der Lebenswelt der Pflanzen und Tiere besonders deutlich. Die Naturinventur wird GEO gemeinsam mit dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Land Tirol durchführen. Mit 1.856 km<sup>2</sup> Fläche ist der Nationalpark das größte Naturschutzgebiet im gesamten Alpenraum. Der GEO-Tag der Artenvielfalt ist die größte Feldforschungsaktion in Europa. Seit 15 Jahren entdecken Naturinteressierte verschollen geglaubte Arten und tragen somit zur Erhaltung und Dokumentation der Tier- und Pflanzenwelt bei. Im vergangenen Jahr haben insgesamt 20.000 Naturverbundene mit über 600 Projekten in ganz Deutschland und in vielen weiteren Ländern teilgenommen, darunter renommierte Zoologen und Botaniker.

Einen GEO-Tag der Artenvielfalt organisieren oder an einem GEO-Tag teilnehmen, kann jeder Interessierte: ob Laie oder Experte, ob Schüler oder Lehrer. In diesem Falle bieten sich bundesweit hunderte kleinere Aktionen zum Thema Artenvielfalt an. Eine Übersicht zu allen Exkursionen findet sich im Aktionsportal, wo sich Interessierte bis Juni anmelden können. Bei den Aktionen gilt es jeweils, innerhalb von 24 Stunden in einem klar definierten Gebiet möglichst viele verschiedene Pflanzen und Tiere zu entdecken und zu bestimmen. Die Ergebnisse sammelt GEO in einer zentralen Datenbank.

Wer also einen eigenen GEO-Tag in seiner Region organisieren möchte, findet im Internet unter [www.geo.de/artenvielfalt](http://www.geo.de/artenvielfalt) alle Informationen.

Kontakt:

Maike Pelikan  
GEO Kommunikation  
20444 Hamburg  
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57  
E-Mail [pelikan.maike@geo.de](mailto:pelikan.maike@geo.de)  
Internet [www.geo.de](http://www.geo.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015265/100733365> abgerufen werden.